

Bischof Ivan Jožef, Lavant

Hauptsiegel

Datierung: 1934-02-03

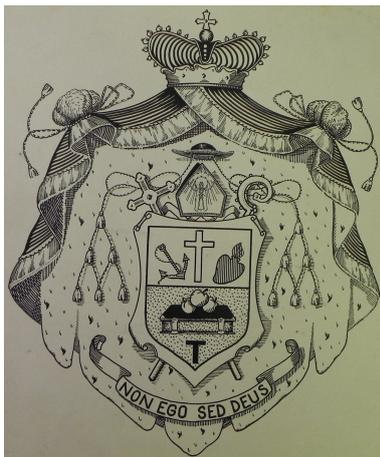


Foto 1: Feiner Martin

Foto 2: Feiner Martin

Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen geteilten Schild, oben ein Kreuz, begleitet von einem blauen Anker rechts und einem roten Herz links, unten in Gold über dem Buchstaben T ein Buch mit darauf drei 1:2 gestellten Äpfeln.

Der Schild ist timbriert: Mitra in der Mitte auf dem Schildrand, schräggekreuzt hinter dem Schild Vortragekreuz rechts und Pedum links, darüber Prälatenhut mit beidseitig an Schnüren herabhängenden sechs Quasten (1:2:3), unter dem Schild auf Schriftband der Wahlspruch des Bischofs: NON EGO SED DEUS, dahinter hermelingefütterter Wappemantel unter Fürstenhut.

Transkription

Umschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Abgrenzung innen: Linie

Abgrenzung außen: Linie

Transliteration: * JOANNES · JOSEPH · EPISCOPUS · LAVANTINUS * Maribor

Übersetzung: Ivan Jožef Bischof von Lavant, Maribor

Aufschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Transliteration: NON EGO SED DEUS
Übersetzung: Nicht ich, sondern Gott

Materialität

Form: rund
Maße: 36 mm
Typ des Siegels: Abdruck
Siegelstoff: Farbstempel
Farbe: blau
Befestigung: aufgedrückt
Zustand: intakter Abdruck

Metadaten

Siegelführer: Bischof
Ivan Jožef Tomažič der Diözese Lavant
1933-06-27 bis 1949-02-26
Er wurde am 8.6.1928 zum Weihbischof von Lavant ernannt und am 1.8. geweiht. Am 27.6.1933 wurde er zum Bischof von Lavant ernannt, er übernahm die Diözese am 1.8.

Aufbewahrungsort: Klagenfurt, Archiv der Diözese Gurk
Bischofsakten 22, Rohracher
Brief, 1934-02-03, Maribor

Literatur

- Lavantinski Škofje 20. Stoletja, in: <http://www.nadskofija-maribor.si/splet15/index.php/nadskofija/kronologija/lavantinski-skofje-20-stoletja> (abgerufen am 20.6.2017).

-
-

Impressum

Editorische
Redaktion: Höfer Rudolf K.
Datenerfassung: Feiner Martin

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian
Centre for Digital Humanities

Handle: hdl.handle.net/11471/104.10.6.124

Herausgeber: Institut für Kirchengeschichte und kirchliche
Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz

Lizenz: Creative Commons BY-NC-SA 4.0